

Cadwell Park (GB) 30th British Superkart Grand Prix

Im englischen Cadwell Park wurde zum mittlerweile dreißigsten Mal der Britische Superkart Grand Prix in den Klassen 125 ccm Karts (ICC), F 250 National (Einzyylinder) und Division 1 (Zweizylinder) ausgetragen. Die englische Motorsport Organisation um Ian Rushforth und John Osborne hat wieder eine sehr schöne Veranstaltung organisiert. Dave Harvey hat für die Versorgung der Teams mit Strom gesorgt, da Cadwell Park im Fahrerlager keine Stromversorgung hat. Das Event wurde von zahlreichen Sponsoren unterstützt, ohne die die Veranstaltung nicht durchzuführen gewesen wäre.



Die Internationale Superkart Serie war mit zahlreichen Fahrern und Teams in allen Klassen vertreten. Die meisten Teams reisten bereits am Donnerstag an und am Freitag wurde eifrig trainiert. Alle Klassen hatten 6 Sessions zur Verfügung.

In der Division 1 hatten insgesamt 26 Teilnehmer genannt und bei den F250 National gab es 46 Nennungen. Die Strecke in Cadwell Park ist für maximal 40 Starter zugelassen, so dass bei den F 250 National ein Hoffnungslauf durchgeführt werden musste.



Am Samstag fand das freie Training nach einem kurzen Regenschauer statt. Alle dachten bereits, dass es wieder typisches englisches Regenwetter geben würde. Weit gefehlt, alle weiteren Sessions konnten mit Slicks gefahren werden. Der Schnellste auf der feuchten Strecke war Dave Harvey (GB) vor Carl Kinsey(GB). Auf Platz 4 lag Jürgen Reinke (D) vor Rob Knoock (NL) und auf Platz 6 Jörg Bernhard (D). Robert Chilcott (GB), Marcel Maasmann (NL) und Vesa

Lehtinen (FIN), die Top Fahrer aus der Internationalen Superkart Serie, lagen nur auf Platz 8 bis 10.

Die beiden Zeittrainings dominierte der amtierende CIK FIA Europameister Gavin Bennett (GB), der seine Pole Zeit mit 1:22,72 fuhr. Ihm folgte Robert Chillcott mit 1:23,40 vor Lee Harpham (GB), dem mehrfachen Champion vergangener Jahre, mit einer Zeit von 1:23,70. Dave Harvey landete auf Platz 5, Vesa Lehtinen auf Platz 7,

Charles Craven (GB) auf Platz 9 und Marcel Maasmann auf Platz 10. Bei Jürgen Reinke und Jörg Bernhard lief nicht viel zusammen und die beiden mussten von Platz 18 und Platz 19 in den Heats starten. Etwas besser erging es Rob Knoock (Platz 14) und Mark Verhaar (NL) mit Platz 16 gefolgt von Danny Stockmann (NL).

Am Samstagnachmittag fanden die Heats statt, die die Startaufstellung für das Prefinale festlegten. Leider musste Jürgen Reinke aufgrund zweier Motorschäden seine Starts absagen und fuhr frustriert nach Hause. Ebenso sagte auch Priscilla Speelman, die bestplatzierte Holländerin in der Internationalen Superkart Serie auch ihre Starts ab. Den ersten Heat dominierte erneut Gavin Bennett vor Vesa Lehtinen und Charles Craven. Robert Chillcott,



Dave Harvey, Marcel Maasmann und Jörg Bernhard fielen aus. Dave Harvey erwischte es am schlimmsten. Er fuhr flog bei der Anfahrt zum Berg mit seinem Kart rückwärts in die Reifenstapel. Glücklicherweise trug er lediglich ein paar schmerzhaftes Rückenprellungen davon. Sein Kart baute er mit den Mechanikern die ganze Nacht über komplett neu auf und konnte dann am Sonntag im Prefinale und Finale wieder starten.

Im zweiten Heat konnte endlich auch Marcel Maasmann seine Performance finden und wurde hinter Gavin Bennett Zweiter. Auf Platz 3 landete Robert Chilcott und auf Platz 5 landete Vesa Lehtinen. Danny Stockman kam vor Mark Verhaar auf Platz 10 ins Ziel. Jörg Bernhard landete auf Platz 13 vor David Maxim und Vic Hempshall. Rob Knoock und Gary Parkes fielen aus.



Die Startaufstellung für das Prefinale des 30th Britischen Superkart Grand Prix lag damit fest. Die Pole Position hatte Gavin Bennett vor Vesa Lehtinen. In der zweiten Reihe standen Charles Craven und Nigel Dace (GB). Die ISS Fahrer Mark Verhaar und Danny Stockman teilten sich die 4. Startreihe. Marcel Maasmann musste aufgrund seines Ausfalls im ersten Heat aus der Reihe 5 starten. Reihe 6 teilten sich Robert Chillcott und David Maxim (GB). Rob Knoock startete aus Reihe 7

und Jörg Bernhard aus Reihe 9.

Bei den F 250 National hatte Sascha Buchwald leider Pech und fiel in beiden Heats aus, so dass er in den Hoffnungslauf am Sonntag musste.

Am Samstagabend wurde bei vielen Teams noch lange geschraubt, bevor es zu den diversen Fahrerlagerpartys ging. Bei Simon Holloway, der dieses Jahr als Streckenwart dabei war, gab es wie fast jedes Jahr eine Karaoke Party. Henk Hali kümmerte sich perfekt das gesamte Wochenende um die Fahrer der Internationalen Superkart Serie und war häufig in den Zelten der Teams zu finden.

Nach dem Warm up am Sonntag begann dann zunächst der Hoffnungslauf für die F 250 National. Glücklicherweise fiel Sascha Buchwald diesmal nicht aus und konnte sich für die Finalläufe qualifizieren.

Der Start zum Prefinale war eine Katastrophe für die hinteren Startreihen. Gavin Bennett fuhr so langsam auf die Startlinie zu, dass das gesamte Feld zum Stillstand kam. Dadurch konnte Gavin sich einen großen Vorsprung bereits am Start holen, den er bis in Ziel noch weiter ausbaute. Vielen Startern aus den hinteren Reihen überfetteten die Motoren sehr stark und auch für die Kupplungen war dieser Start äußerst schlecht. Den zweiten Platz holte sich Trevor Roberts, der letzte noch fahrende Weltmeister vergangener Jahre, vor Marcel Maasmann. Vesa Lehtinen wurde Vierter und Charles Craven kam auf Platz 7 vor Dave Harvey ins Ziel. Platz 9, 10 und 11 gingen an Gary Parkes, Danny Stockman und Mark Verhaar. Jörg Bernhard landete auf Platz 13.

Am Sonntagnachmittag, immer noch bei gutem Wetter, stand dann das Finale des 30th britischen Superkart Grand Prix auf dem Programm. Die Startaufstellung entsprach dem Einlauf aus dem Prefinale. Gavin Bennett wiederholte leider trotz der Intervention von einigen Fahrern und Henk Hali seine Startprozedur aus dem Prefinale und erneut kam das gesamte Feld hinter der ersten Startreihe zum Stehen.

Gavin Bennett gewann dann auch souverän das Finale und wurde verdient Sieger des britischen Superkart Grand Prix der Division 1. Er war an dem Wochenende einfach nicht zu schlagen und hätte sicher auch ohne seine Tricks am Start gewonnen. Auf Platz 2 landete mit fast 19 Sekunden Rückstand Marcel Maasmann und Dritter wurde Paul Kennings (GB). Platz 4 und 5 belegten Vesa Lehtinen und Dave Harvey. Charles Craven wurde Sechster und Gary Parkes kam auf Platz 8 vor Rob Knook. Eines der Opfer des Starts war in der Folge Jörg Bernhard, der mit gebrochener Kupplungstrommel bereits früh im Finale ausfiel. Ebenso ausgefallen sind Robert Chillcott, Danny Stockman, Mark Verhaar und David Maxim.



Bei den F 250 National fiel Sascha Buchwald in beiden Finalläufen leider aus. Trotzdem hat es ihm einen großen Spaß bereitet und er will auf jeden Fall in diesem Jahr noch einmal in der Internationalen Superkart Serie starten.



30th British Superkart Grand Prix

Die nächste Veranstaltung ist die zweite Runde zur CIK FIA Europameisterschaft vom 06. bis 08.08.2010 im niederländischen Assen bevor es dann eine Woche später zu den nächsten Läufen der Internationalen Superkart Serie nach Zandvoort (NL) geht. Wer möchte kann zwischen Assen und Zandvoort eine Woche Urlaub in Zandvoort machen (Email zu Dasian@superkarts.eu).